

283

11. Juni 1943

n.

Herrn
Prof. Dr. Franz D ö l g e r

Leipzig 5 1
München 23
Kaiserstr. 50



Koehler & Amelang · Leipzig

Hospitalstraße 10 | Fernsprecher 70211, 72211 | Postscheckkonto Leipzig 59267
Bankkonto: Commerz- und Privatbank, Leipzig, Depositenkasse M B III. 11771, 11654

Leipzig, den 10. Juni 1943
Dr. Fra./K.

Herrn
Professor Dr. Th. Mayer
Reichsinstitut für ältere deutsche
Geschichtskunde

Berlin NW 7.

Charlottenstr. 41.

Sehr geehrter Herr Professor,

für Ihren Brief vom 9. ds. Mts. danke
ich Ihnen verbindlichst. Herr Professor Schalk
hat wohl sein Manuskript angekündigt, aber bis
heute ist es noch nicht in unseren Händen. Ich
fürchte, dass durch die grosse Verzögerung die
Fertigstellung des Bandes zur rechten Zeit
ausserordentlich schwierig wird. Bitte schreiben
Sie doch nochmals allen Mitarbeitern, dass sie
die Korrekturen, vor allem auch die Revision der
Umbruchkorrekturen postwendend erledigen.

Gleichzeitig möchte ich noch auf meinen
Brief vom 14. Mai zurückkommen, in dem ich
Ihnen wegen der beizugebenden Karte schrieb
und zwar folgendes:

"Um auch in allen übrigen Arbeiten voranzu-
kommen, habe ich mir zunächst, das von Ihnen
angegebene Werk "Herold, Niessen, Steinbach,
Französische Saarpolitik" beschafft, das ja
auf Seite 12 (Abb. 2) die von uns benötigte
Karte bringt. Es wäre mir sehr lieb, wenn
keine besonderen Arbeiten mit der Karte ver-
bunden sind, da diese aus Mangel an geeig-

282

für das Verdnbuch hier
sich auf Fahne 20 und
erbriefes von 842 aus-
das Manuskript von
aber nicht mehr im
Platzmangel erschei-
de Heft verschoben
ungnahme zu der Ar-
satz Ohnsorge selbst
nn sich das irgenwie
ob Sie allenfalls
Ohnsorge aus Ihrem
ne spätere Zeit auf-
n, daß Sie zur Arbeit
leicht auf Grund Ihrer
ert, so daß Ihre Ent-
tet sind, voll in der
e Mitteilung von die-
rst Ihre Meinung ein-
mit Ohnsorge ^{in Verbindung} ausein-

stättlichen Umfang an-
als die längsten Bei-
ber nichts, ich freue
im Verdunbuch erschei-
h Ihnen sehr dankbar.
teil Hitler!

gener